

Durch den uneingeschränkten Zugang von Jugendlichen zum Medium Internet haben sich die Anforderungen an die Sexualpädagogik in den letzten Jahren massiv geändert. Um dem Rechnung zu tragen, wurde das Projekt Body & Love inhaltlich immer wieder adaptiert und jetzt nach dem Basisprojekt in der Oberstufe um zwei Projekte erweitert.

„BODY & LOVE BASICS“

Das seit mittlerweile 14 Jahren bewährte und erfolgreiche Projekt „Body & Love basics“ wird auch weiterhin im Umfang von 6 Stunden angeboten.

„BODY & LOVE SPLIT“

In Beratungssituationen mit Erwachsenen erkennen wir, dass der Bedarf nach sexuellem Lernen nie aufhört. Im Gegenteil, aufgrund persönlicher Erfahrungen werden Fragen an SexualpädagogInnen und TherapeutInnen im Laufe des Älterwerdens immer konkreter.

Um der Erkenntnis Rechnung zu tragen, dass Sexualpädagogik sich nicht nur auf ein einmaliges Ereignis beschränken sollte, wollen wir SexualpädagogInnen die Jugendlichen in ihrer Pubertät abholen und durch ihre Adoleszenz begleiten. Daher werden nun 2 weitere Module, „Body & Love advanced“ und „Body & Love master“, angeboten.

Um noch mehr auf die Bedürfnisse der SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern eingehen zu können, gibt es die Möglichkeit [eines der drei Module zu wählen](#). Zusätzlich zu den für das Modul vorgegebenen Fixthemen (weiß unterlegt) können Sie je nach Bedarf/Interesse auch Fixthemen aus einem der beiden anderen Module und Wahlthemen (grau unterlegt) aus allen Modulen wählen.

Das ermöglicht uns noch mehr auf den Entwicklungsstand, die Vorkenntnisse und die Bedürfnisse von Klassen einzugehen.

In allen Modulen haben die Jugendlichen die Möglichkeit, [persönliche oder Interessensfragen anonym zu stellen](#).

Auf diese wird in der letzten Einheit entsprechend dem Interesse der Gruppe eingegangen.

SIE HABEN SICH FÜR EIN MODUL ENTSCHIEDEN?

...dann setzen Sie sich bitte mit der Projektleiterin Mag. Brigitte Schrottmayer in Verbindung. Je nach Vereinbarung verläuft das Projekt entweder nach dem bewährten Modus, d.h. ohne Wahlthemen, oder zusätzliche von Ihnen gewünschte Wahlthemen werden integriert.

Oder

kreuzen Sie das Modul und die Wahlthemen (aus allen Modulen möglich) am Folder an und schicken Sie einen Scan an brigitte.schrottmayer@oegs.info
Bitte AnsprechpartnerIn und Telefonnummer angeben, wir rufen Sie in Kürze zurück, um die Rahmenbedingungen zu klären.

Die Bezahlung erfolgt vor Ort oder mittels Überweisung bis spätestens eine Woche vor dem Projektstart.

ÖGS - ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR SEXUALPÄDAGOGIK & JUGENDBILDUNG

www.oegs.info
office@oegs.info

PROJEKTORGANISATION:

Mag. Brigitte Schrottmayer
e-mail: brigitte.schrottmayer@oegs.info
+43 699 1007 17 27

VEREINSADRESSE:

ÖGS
Universumstr. 64/25
A-1200 Wien
ZVR 065096595

Überweisung bitte eine Woche vor dem Projekt

Bankverbindung
KTO: 01464611100
BLZ: 12000
IBAN: AT26 1100 0014 6461 1100
BIC: BKAUATWW

Body Love SPLIT

3 SEXUALPÄDAGOGISCHE PROJEKTE



BODY & LOVE **BASICS**



BODY & LOVE **ADVANCED**



BODY & LOVE **MASTER**

Modul I BASICS	
Zielgruppe:	7.,8.,9. Schulstufe
Leitung:	sexualpädagogisches Team, ♀ + ♂
Dauer:	6 Schulstunden
Setting:	Sesselkreis, ♀ + ♂ getrennt
Methodik:	Spiel/Rollenspiel, Diskussion, Gruppenarbeit, Körperübung
Voraussetzung:	keine, MFM-Projekt (Unterstufensexualprojekt) hilfreich
Elternvortrag (2h):	empfohlen (100 Euro)

Modul II ADVANCED	
	ab 10. Schulstufe (ab 2. Oberstufe)
	sexualpädagogisches Team, ♀ + ♂
	ab 4 Schulstunden, wenn Basics absolviert sind. Sonst 6 Schulstunden
	Sesselkreis, ♀ + ♂ gemeinsam
	Rollenspiel, Diskussion, Gruppenarbeit, Körperübung
	Modul I bzw. biologische Grundkenntnisse
	Elternvortrag (2h): bei Bedarf (100 Euro)

Modul III MASTER	
	ab 11. Schulstufe (ab 3. Oberstufe), Erwachsenenurse
	sexualpädagogisches Team, ♀ + ♂, davon zumindest ein/e SexualtherapeutIn
	ab 4 Einheiten (50 Minuten/Einheit), Tagesseminar(e)
	Sesselkreis, ♀ + ♂ gemeinsam
	Rollenspiel, Diskussion, Gruppenarbeit, Körperübung
	Modul I+II bzw. biologische Grundkenntnisse

A RECHTS/PFLICHT/SELBSTVERANTWORTUNG	
1	Sexuelle Mündigkeit, Schutz vor Pornographie, Tattoo, Piercing, eigene Bilder im Netz, Schönheits-OPS
B BIOFACTS/KÖRPERKOMPETENZ	
1	Pubertät, Geschlechtsreife, Geschlechtsorgane ♀ + ♂, Menarche, Spermarche, Intimhygiene, der weibliche Zyklus, Beschneidung, Phimose, Gefühl für den eigenen Körper, körperliche sexuelle Erregung ♀ + ♂, Selbstbefriedigung, Ejakulation, Orgasmus, die ersten Male, Jungfernhäutchen, Schwangerschaft
2	biologisches Geschlecht: Mann, Frau, Intersexualität. Sexuelle Orientierung (hetero-, homo-, bi-, metrosexuell)
C BEZIEHUNGSKOMPETENZ	
1	Verliebtheit, Stufen des Kennenlernens, Verführung (jemanden für sich gewinnen), Antiverführung ■ ❖
2	Attraktivität: Werte, Normen, Mythen. Schönheits-OPS bei Jugendlichen, Anabolika-Missbrauch ■ ❖
3	Kommunikation: verbal/nonverbal; Gefühle zeigen, benennen und erkennen; das "Ich" als Ausdruck der Selbstverantwortung, das "Du" (Anklage), das „tötet“ ❖
D VERHÜTUNG/STDS (sexuell übertragbare Krankheiten)	
1	Verhütung
2	Notfallsverhütung, Pille danach
3	Geschlechtskrankheiten (HIV, HPV, Tripper, etc.)
E PERSÖNLICHE SEXUELLE KOMPETENZ	
1	Selbst- und Fremdwahrnehmung als Mann oder Frau, Stereotypen ■ ✓
2	Sex. Fantasie vs. sex. Wunsch, Realität vs. Pornografie ❖

F RECHTS/PFLICHT/SELBSTVERANTWORTUNG	
1	Medienkompetenz: Schönheitsideale in den Medien vs. Realität ❖
2	Grenzverletzung - sexuelle Gewalt, Prävention
G BIOFACTS/KÖRPERKOMPETENZ	
1	Schwangerschaft, was passiert mit meinem Körper?
2	Gefühl und Bewusstsein für den eigenen Körper; Selbstsicherheit vs. Angst nicht zu entsprechen ■ ❖
3	Die Erregungsquellen, Arten der Berührung und Sinne einsetzen ■
H BEZIEHUNGSKOMPETENZ	
1	das Gegenüber nonverbal verstehen, Synchronisation des nonverbalen Verhaltens ■ ✓
2	Verschmelzungswunsch, Eifersucht, Treue, Verlustangst ❖
3	vom Miteinandergehen bis zur Beziehung, was macht eine Beziehung aus? ■ ❖
I VERHÜTUNG/STDS	
1	Verhütungsmittel Update
2	Geschlechtskrankheiten
3	Pille danach
4	soziale, medizinische und psychologische Komponenten des Schwangerschaftsabbruches
J PERSÖNLICHE SEXUELLE KOMPETENZ	
1	Fantasie - Pornografie
2	Attraktionskodes - was zieht sexuell an? 234 Gründe für Sex ❖
3	Transsexualität - Transidentität: im falschen Körper? ■

K RECHTS/PFLICHT/SELBSTVERANTWORTUNG	
1	ups! Schwanger, was nun? ❖
L BIOFACTS/KÖRPERKOMPETENZ	
1	Embodiment: Wechselwirkung von Körper, Psyche und Sex. Der Körper im Alltag als Spiegel des Sex? ■
2	Welche Sextypen gibt es? Unterschiede und Vorlieben verstehen, Wege für die Zukunft erkennen ❖
M BEZIEHUNGSKOMPETENZ	
1	verbale, körperliche und sexuelle Gewalt in Beziehungen; Grenzen setzen in der Beziehung/Sexualität ❖
N VERHÜTUNG/STDS	
1	Vitrifikation, Sterilisation, In-vitro-Fertilisation - macht das die Empfängnisverhütung bald überflüssig?
O PERSÖNLICHE SEXUELLE KOMPETENZ	
1	Differenzierung von sex. Lust und sex. Erregung, Orgasmus ist nicht gleich „Orgasmus“, zählt Leistung oder Genuss? ■
2	Schmerzen beim Geschlechtsverkehr, Vaginismus, Ejaculatio praecox („zu früh kommen“) ✓
3	Probleme und Einengungen mit dem was sexuell anzieht: Fetischismus, Transvestitismus, Voyeurismus, BDSM, Pädosexualität, etc.
4	Wie verändert sich der Sex im Laufe des Lebens? ❖
5	Lustlosigkeit, keine Lust auf (diesen) Sex? ■
6	Unwiderstehlicher Drang nach sexuellen Handlungen: Exhibitionismus, Pomomanie, Romantikomanie, Erotomanie, Donjuanismus etc. ■

Kosten Grundbetrag: 100 Euro, plus 80 Euro pro Unterrichtseinheit (diese beziehen sich auf alle drei Module), bitte zumindest eine Woche vor dem Workshop auf das ÖGS-Konto überweisen.
Fahrtkosten außerhalb von Wien: Kilometergeld

In allen Modulen haben die Jugendlichen die Möglichkeit, persönliche oder Interessensfragen anonym zu stellen. Auf diese wird in der letzten Einheit entsprechend dem Interesse der Gruppe eingegangen.

■ Thema mit Körperübung / Rollenspiel
 ❖ Gruppenarbeit
 ✓ unser Tipp

Weißer Kästchen: Fixthemen für das Modul
Grauer Kästchen: Wahlthemen, die nach Bedarf/Interesse aus allen drei Modulen wählbar sind und dann methodisch bearbeitet werden.